

Ideenwerk Halle



Unsere Arbeit und unsere Ziele

Halle in Sachsen-Anhalt hat 240 000 Einwohner/-innen. Seit 1990 haben 90 000, darunter überproportional viele Jugendliche und junge Erwachsene, die Stadt verlassen.

Die Perspektive-Netzwerkstelle ermutigt Jugendliche, durch selbst initiiertes Engagement soziale, gesellschaftliche und berufliche Perspektiven in der Region zu entwickeln. Lokale Akteure unterstützen wir dabei, Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche zu schaffen.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind: regionale und überregionale Netzwerkarbeit für Jugendbeteiligung, Lobbyarbeit für junges Engagement, Initiierung von Beteiligungsprojekten zur Stärkung einer demokratischen Kultur im Gemeinwesen, Projektentwicklungs-, Fundraising- und Antragsberatung für freie Träger der Jugendhilfe und Jugendinitiativen, Qualifizierung durch Fortbildungsangebote zu den Themen Fundraising und Projektentwicklung.



Kontakt Daten

Netzwerkstelle Halle

- Träger: Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
- Netzwerkstelle Ideenwerk – Netzwerk für Jugendbeteiligung
Leipziger Straße 37, 06108 Halle (Saale)
Telefon: 0345/470 13 55
Fax: 0345/470 13 56
Mail: kontakt@ideenwerk-halle.de
Web: www.ideenwerk-halle.de
- Ansprechpartnerin: Susanne Steuer



Ideenwerk Halle

Ausgewählte Projektbeispiele

Jugendengagementtag in Halle

- Den ersten Jugendengagementtag in Halle veranstalteten wir 2006 gemeinsam mit einem Team junger Ehrenamtlicher.
- Einen Tag lang engagierten sich 200 Jugendliche in über 30 sozialen und soziokulturellen Projekten.
- Die Jugendlichen lernten unkompliziert gemeinnützige Einrichtungen in ihrer Stadt kennen und sammelten erste Erfahrungen mit bürgerschaftlichem Engagement.



Jugendkatalender 2006/ 2007

- Der Katalender ist Schülerkalender und Jugendengagementkatalog zugleich.
- Er enthält Tipps und Termine zum Thema Jugendbeteiligung und zeigt konkrete Engagementmöglichkeiten in der Stadt auf.

Kooperationspartner

- Bürger.Stiftung.Halle
- Stadt Halle
- Stadtjugendring Halle (Saale)
- ‚klar! – Servicestelle Jugendbeteiligung
- Evangelische Jugendbildungsstätte Villa Jühling e.V.
- Freistil/ Corona -Förderung von Jugendengagement in Sachsen-Anhalt
- Projekt EmS - Engagement macht Schule
- IDEAL e.V. (Integration durch ein aktives Leben)



Jugend-Netz Fläming



Unsere Arbeit und unsere Ziele

In der Region des Hohen Fläming im brandenburgischen Landkreis Potsdam-Mittelmark arbeitet die Perspektive-Netzwerkstelle.

Unsere Arbeit knüpft an ein Projekt des Vereins DorfwerkStadt e.V. an, das 2004 einen gemeinwesenorientierten Handlungsansatz für die Jugendarbeit in Wiesenburg entwickelte.

Die Netzwerkstelle ist ein zentraler Anlaufpunkt der Jugendarbeit, Gemeinwesenarbeit und Familienbildung in der Region.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind: Beratung von Jugendprojekten, Sensibilisierung von Politik, Verwaltung und Bevölkerung für die Bedürfnisse Jugendlicher, Beratung und Moderation von Fachnetzwerken, Organisation von Vernetzungstreffen für Akteure der Jugendarbeit, Fort- und Weiterbildung im Bereich Jugend-, Eltern-, Familien- und Kita-Arbeit, Aufbau eines Bündnisses regionaler und lokaler Akteure für ein demokratisches Gemeinwesen.



Kontaktdaten

Jugend Netzwerkstelle Fläming

❖ Träger: DorfwerkStadt e.V.

❖ Jugend Netzwerkstelle Fläming
c/o Gemeinde Wiesenburg/ Mark
Schlossstraße 1, 14827 Wiesenburg/ Mark
Telefon: 033849/798 17
Mail: netzwerkstelle@dorfwerkstadt.de
Web: www.jugend-netz-flaeming.de

❖ Ansprechpartnerin: Andrea Isermann-Kühn



Jugend-Netz Fläming

Ausgewählte Projektbeispiele

Jugendkulturwoche Fläming

- Jugendliche, Eltern, Kommunalverwaltungen, Schulen und Träger der Jugendhilfe beteiligten sich an der Jugendkulturwoche mit über 40 Angeboten in fünf verschiedenen Städten und Kommunen.
- In den Bereichen Sport, Kultur, Politik und Kunst probierten sich Jugendliche aus, entdeckten Talente und vermittelten ihr Wissen an andere weiter.
- Die Vorbereitungen für die JugendKulturWoche 2007 laufen.

Arbeitskreis für integrierte ländliche Strukturentwicklung

- Wir moderieren und beraten den Arbeitskreis.
- Ziel ist der Erhalt der sozialen Infrastruktur im ländlichen Raum, besonders der Erhalt dezentraler ländlicher Schulstandorte.



Kooperationspartner

- Bürgermeisterin und Jugendkoordinator Gemeinde Wiesenburg/Mark
- Jugendfreizeitzentrum POGO, Belzig
- Grund- und Gesamtschulen und Gymnasien
- Jugendamt Landkreis Potsdam-Mittelmark
- Kreisjugendring Potsdam-Mittelmark e.V.
- Sozialamt Landkreis Potsdam-Mittelmark
- Arbeits- und Ausbildungsförderverein Potsdam-Mittelmark e.V.
- lokale Aktionsgruppe Fläming-Havel e.V
- Technologie- und Gründerzentrum Belzig
- KITALEiterinnen und Schulsozialarbeiterinnen
- Träger und Akteure in der Jugend- und Familienarbeit



Netzwerk Landkultur



Unsere Arbeit und unsere Ziele

In den Landkreisen Saalkreis, Bitterfeld und Köthen in Sachsen-Anhalt arbeitet die Netzwerkstelle Landkultur. Die wendebedingten Transformationsprozesse der nahen Industriestandorte und der ländliche Strukturwandel prägen unsere Region.

Das Netzwerk Landkultur verbindet Dörfer, Unternehmen, Bürokratie und Institutionen. Mit den spezifischen Ressourcen unseres ländlichen Raums wollen wir eine soziale und lebendige Gemeinwesenkultur aufbauen und bessere Angebote für das Gemeinwesen entwickeln.

Unsere Handlungsfelder sind: Arbeitswelt und Lebensbewältigung im ländlichen Raum, regionale Bildungslandschaft, Landkultur als Gemeinwesenarbeit, gemeinschaftliches Wohnen und Gesundheitskonzepte.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind: Initiierung und Begleitung von Projekten, Beratung, Fortbildung, Moderation, Kooperation, Koordination, Serviceleistungen.



Kontakt Daten

Perspektive-Netzwerkstelle für die Region Saalkreis, Bitterfeld und Köthen

❖ Träger: Land.Leben.Kunst.Werk. e.V.

❖ Perspektive-Netzwerkstelle Landkultur
Geschwister-Scholl-Straße 25,
06780 Quetzdölsdorf

Telefon: 034604/920-69 und -72

Fax: 034604/920 73

Mail: info@netzwerk-landkultur.de
info@landlebenkunstwerk.de

Web: www.netzwerk-landkultur.de

❖ Ansprechpartner/-innen: Christine Wenzel
und Veit Urban



Netzwerk Landkultur

Ausgewählte Projektbeispiele

Stärkung der regional orientierten Ökonomie

- Die Netzwerkstelle unterstützt eine regionale Währung.
- Arbeitsweltbezogene Projekte wie handarbeitsintensiver Gartenbau, regionale Denkmalpflege und Hauswirtschaftsprojekte nutzen die spezifischen Ressourcen des ländlichen Raums.
- Wir beraten bei kreativen Einkommenskombinationen, die aus bürgerschaftlichem Engagement und geförderter Beschäftigung entstehen.

Wohnprojekt Pfarrhaus Quetz

- Der Strukturwandel im ländlichen Raum erfordert neue Lebensbewältigungsstrategien.
- Das Projekt erkundet das Potenzial gemeinschaftlichen und generationsübergreifenden Wohnens.

Kooperationspartner

- Netzwerk Bündnis für Familie des Landkreises Bitterfeld
- EU-Gemeinschaftsinitiative EQUAL II – Entwicklungspartnerschaft »Navigator«
- Bürgermeister Stadt Zörbig
- Freiwilligenagentur »MehrWert«
- Babette Scurrall – Forschungsgruppe Ostdeutschland
- Landesjugendamt Sachsen-Anhalt
- Jugendamt des Landkreises Bitterfeld
- Wohnbund Dessau
- Lokale Aktionsgruppe Anhalt – Leader 2007-2013
- Bundeskoordinatorin Jugendsozialarbeit des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes



Netzwerkstelle Altenburger Land



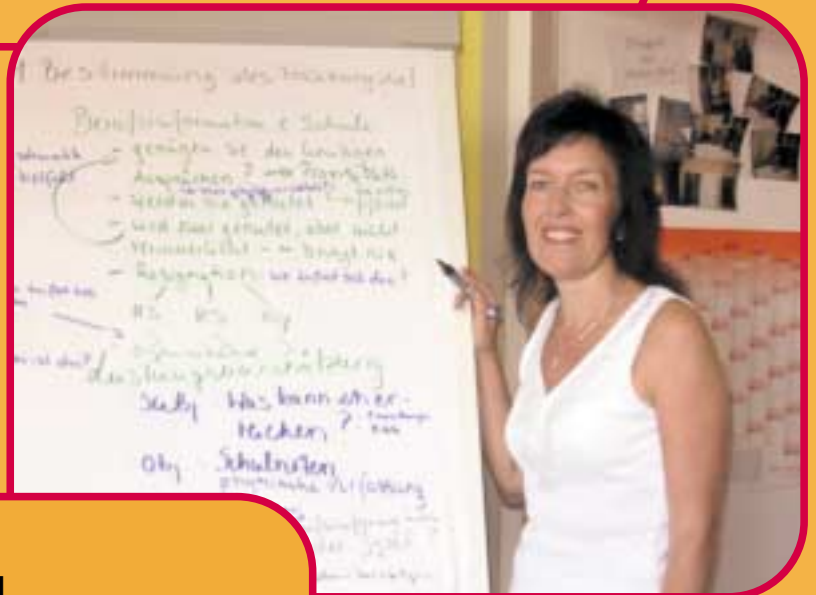
Unsere Arbeit und unsere Ziele

Die Perspektive-Netzwerkstelle arbeitet im Altenburger Land in Thüringen. Kaum ein Landkreis in Deutschland ist stärker vom demografischen Wandel betroffen.

Unser Ziel ist es, die sozialen, kulturellen und natürlichen Potenziale der Region aufzudecken und so die Lebensqualität der Menschen zu verbessern.

Mit der Beteiligungsmethode Zukunftswerkstatt haben wir unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen für Netzwerkarbeit gewonnen und entwickeln nun gemeinsam regionale Lösungen.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind: Berufsorientierung für Jugendliche u.a. durch das Netzwerk Jugend und Wirtschaft, Aufbau des Netzwerkes Integration, Förderung bürgerschaftlichen Engagements u.a. durch Mitorganisation des Thüringer Ehrenamtstages, Projektbegleitungen.



Kontakt Daten

Netzwerkstelle Altenburger Land

❖ Träger: Kreisjugendring Altenburger Land e.V.

❖ Ansprechpartnerin: Heike Kirsten

❖ Netzwerkstelle Altenburger Land
Geschwister-Scholl-Straße 10, 04600 Altenburg

Telefon: 03447/55 10 95

Fax: 03447/31 11 75

info@netzwerkstelle-altenburgerland.de

www.netzwerkstelle-altenburgerland.de



Netzwerkstelle Altenburger Land

Ausgewählte Projektbeispiele

Netzwerk Jugend und Wirtschaft

- ❖ Das regionale Netzwerk will ökonomische Perspektiven für junge Menschen schaffen und neue Handlungskonzepte für Berufswahl und Ausbildung entwickeln.
- ❖ Weitere Themen: demografischer Wandel, Fachkräftebedarf, lokale Ökonomien.
- ❖ Beteiligt sind Agentur für Arbeit, ARGE SGB II, Wirtschaftsverbände, Verwaltung und soziale Träger.

Kulturcafe International

- ❖ Migrantinnen und Migranten eröffneten mit Unterstützung der Netzwerkstelle 2006 die interkulturelle Begegnungs- und Weiterbildungsstätte in Altenburg Nord.
- ❖ Von dem vielfältigen Veranstaltungsprogramm profitieren Migrant/-innen wie Alteingesessene.



Kooperationspartner

- ❖ Agentur für Arbeit
- ❖ ARGE SGB II Altenburger Land
- ❖ Bundesverband mittelständischer Wirtschaft Altenburger Land
- ❖ Landratsamt Altenburger Land
- ❖ Staatliches Schulamt Schmölln
- ❖ Stadtverwaltung Altenburg
- ❖ Kinder- und Jugendhäuser, Jugendtreffs
- ❖ Caritasverband für Ostthüringen e.V.
- ❖ Innova Sozialwerk e.V.
- ❖ Bürgerverein Altenburg Nord e.V.



Netzwerkstelle Glauchau

Unsere Arbeit und unsere Ziele

Die Perspektive-Netzwerkstelle Region Zukunft arbeitet im sächsischen Glauchau. Die Stadt ist Trägerin der Netzwerkstelle.

Bei den Themen Familien, Kinder- und Jugendarbeit kooperiert die Netzwerkstelle eng mit dem Team Zukunft, einem Arbeitsteam innerhalb des Amtes für Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Soziales.

Wir initiieren und fördern lokale Netzwerke aus Unternehmen, Jugendeinrichtungen, Schulen und anderen Institutionen, um Glauchau jugend- und familienfreundlicher zu gestalten.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind: Vernetzung freier Träger der Jugendarbeit, Berufsorientierung für Jugendliche, Verbindung außerschulischer Jugendbildung mit Wirtschaftsunternehmen, Organisation und Durchführung sozialer Projekte für Familien, z.B. bietet die Familienkarte Vergünstigungen für Familien im öffentlichen Leben, ein Mietwohnmodell fördert günstigen Wohnraum.



Kontaktdaten

Perspektive-Netzwerkstelle Glauchau

- Träger: Stadtverwaltung Glauchau
- Perspektive-Netzwerkstelle Region Zukunft
Markt 1, 08371 Glauchau
Telefon: 03763/654 23
Fax: 03763/654 49
Mail: jugendpflege@glauchau.de
Web: www.nws-glauchau.de
- Ansprechpartnerinnen: Ute Albani und Marlene Jacob



Netzwerkstelle Glauchau

Ausgewählte Projektbeispiele

Erste Regionale Jugendmesse

- In Kooperation u.a. mit Wirtschaft, Freizeiteinrichtungen, Arbeitsagentur veranstaltete die Netzwerkstelle 2006 die eintägige Jugendmesse.
- Jugendliche informierten sich in Workshops und an Infoständen über selbstbestimmte Lebensplanung in den Bereichen Beruf, Freizeit, Familie und Wohnen.

Berufsorientierungskatalog

- Unternehmen, die Schülerpraktika anbieten, stellen sich darin vor und geben Auskunft über Aufgabengebiete und Voraussetzungen.
- Jugendliche finden leichter einen passenden Praktikumsplatz.
- Unternehmen gestalten die Besetzung ihrer Praktikumsplätze effektiver.



Kooperationspartner

- Jugendstadtrat Glauchau
- Glauchauer Mittelschulen und Gymnasium
- Stadtverwaltung Glauchau
- Prof. Sadowski & Partner Consulting GmbH
- Unternehmen in Glauchau, z.B. Gaststätten, Textilgeschäfte
- alle Jugendeinrichtungen in Glauchau



Netzwerkstelle MOL



Unsere Arbeit und unsere Ziele

Die Perspektive-Netzwerkstelle ist in Märkisch-Oderland im östlichen Brandenburg aktiv. Die Nähe zu Polen prägt auch unsere Arbeit.

Wir unterstützen die Menschen vor Ort dabei, Perspektiven für junge Menschen zu entwickeln und notwendige Veränderungen demokratisch zu gestalten. Dazu initiieren und fördern wir lokale Netzwerke.

Die Netzwerkstelle entstand aus einem gemeinwesenaktivierenden Projekt des Kreis-, Kinder- und Jugendrings in der Gemeinde Letschin im Oderbruch. In Letschin entwickelte sich auch das erste von uns initiierte lokale Netzwerk.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind: Aufbau und Unterstützung lokaler Netzwerke, Netzwerkarbeit zwischen lokalen und kreisweiten Akteuren, Fortbildungsangebote für Multiplikator/-innen zu partizipativen Methoden der Jugendsozialarbeit, Veranstaltungen zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements, Rundbrief zu den Themen Demokratie, Beteiligung, Fördermöglichkeiten.



Kontaktdaten

Perspektive-Netzwerkstelle Märkisch-Oderland

- ❖ Träger: Kreis-, Kinder- und Jugendring Märkisch-Oderland e.V.
- ❖ Netzwerkstelle Märkisch-Oderland
Feldstraße 3, 15306 Seelow
Telefon: 03346/806 09
Fax: 03346/85 39 50
Mail: info@leben-in-mol.de
Web: www.leben-in-mol.de
- ❖ Ansprechpartner/-innen: Steffen Adam und Kerstin Dickhoff



Netzwerkstelle MOL

Ausgewählte Projektbeispiele

Fachtag »MOL Macht Och Laune – Wege und Visionen von Jung und Alt im ländlichen Raum«

- Rund 100 engagierte Menschen sprachen 2006 über bessere Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement.
- Der Fachtag initiierte Arbeitskreise für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Jugendhilfe und Hartz IV, eine Internetplattform mit Tipps für bürgerschaftliches Engagement.

Fortbildungsreihe »Wie sag ich´s richtig?«

- Wir vermitteln Methoden zur Moderation von Arbeitsgruppen und Gesprächsrunden.
- Ehrenamtliche und Multiplikator/-innen lernen, ihre Interessen gegenüber Verwaltung und Kommunalpolitik wirkungsvoll zu vertreten.



Kooperationspartner

- Netzwerk für Toleranz und Integration
- JobCenter Märkisch-Oderland
- Regionale Arbeitsstelle für Ausländerfragen, Jugendarbeit und Schule e.V. – Büro für Toleranz und Integration Frankfurt (Oder)
- Mobiles Beratungsteam Tolerantes Brandenburg – Büro Frankfurt (Oder)
- Jugendamt des Landkreises Märkisch-Oderland
- Jugendhilfeträger im Landkreis Märkisch-Oderland
- Grund-, Förder- und Oberschulen, Gymnasien
- Berufliche Fortbildungsträger im Landkreis Märkisch-Oderland
- Gemeinden, Städte und Ämter im Landkreis Märkisch-Oderland
- Zentrum Technik und Gesellschaft an der Technischen Universität Berlin



Netzwerkstelle per regio

Unsere Arbeit und unsere Ziele



Die Perspektive-Netzwerkstelle per regio ist aktiv im Landkreis Bad Doberan in Mecklenburg-Vorpommern. Unser Träger ist die Evangelische Jugend im Kirchenkreis Rostock.

Erhebliche Integrationsprobleme kennzeichneten unsere Region. Die Jugendarbeit erreichte die ortsansässigen jugendlichen Spätaussiedler/-innen und Asylbewerber/-innen nicht.

Wir engagieren uns besonders für die Integration von Einheimischen und Migrant/-innen in ein aktives Gemeinwesen.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind: Mitarbeit im Netzwerk Migration und Integration, Modellprojekt »Integration durch Interaktion« mit regionalen Trägern der Jugendarbeit, Unterstützung lokaler Akteure der Jugendsozialarbeit bei der Projektentwicklung, Durchführung und Finanzierung, Initiierung und Vernetzung besonders von partizipativen Jugendprojekten.

Kontaktdaten

Perspektive-Netzwerkstelle Bad Doberan

- Träger: Evangelische Jugend – Amt für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kirchenkreis Rostock
- Perspektive-Netzwerkstelle per regio
c/o ENNO-Laden Bad Doberan
Baumstraße 17, 18209 Bad Doberan
Telefon: 038203/73 46 37
Fax: 038203/22 57 37
Mail: Claudia.Carla@per-regio.de
Web: www.per-regio.de
- Ansprechpartnerin: Claudia Carla



Netzwerkstelle per regio

Ausgewählte Projektbeispiele

Netzwerk Migration und Integration im Landkreis Bad Doberan

- Das Netzwerk will alte und neue Doberaner für das interkulturelle Miteinander sensibilisieren und sie zur Mitgestaltung ihres Gemeinwesens motivieren.
- Das mehrjährige Modellprojekt »Integration durch Interaktion« fördert die interkulturelle Öffnung der Jugendhilfe.
- Angebote: Erlebnispädagogische und künstlerische Projekte, außerschulische Bildung, Weiterbildung.



Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Steffenhagen - Retschow

- Die Junge Gemeinde realisiert ein interkulturelles und interreligiöses Filmprojekt.
- Christen und Muslime arbeiten und diskutieren miteinander.

Kooperationspartner

- Integrationsbeauftragte des Landkreises Bad Doberan
- AWO Jugendmigrationsdienst Bad Doberan
- Jugendhaus »Alex« der Volkssolidarität Bad Doberan
- Kornhaus e.V. – soziokulturelles Begegnungszentrum
- Jugendtreffs in Rerik und Neubukow
- Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden der Propstei Bad Doberan
- ENNO 21 – Evangelisches Jugendnetzwerk Nord-Ost
- Pro familia e.V. – Projekt Tandem
- Freiberufliche Künstlerin: Beatrice Ehrler



Netzwerkstelle Riesa



Unsere Arbeit und unsere Ziele

Die Perspektive-Netzwerkstelle Quo vadis ist im sächsischen Riesa aktiv.

Ziel unserer Arbeit ist die Beteiligung Jugendlicher an kommunaler Politik. Partizipation eröffnet ihnen neue Perspektiven in ihrer Heimat. Politik, Wirtschaft und das Gemeinwesen profitieren von den Impulsen der Jugendlichen.

Wir organisieren den kommunikativen und ergebnisorientierten Austausch im Gemeinwesen. Unsere Arbeit knüpft immer an den Interessen der Jugendlichen und unserer Kooperationspartner an.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind: Initiierung und Begleitung kommunalpolitischer Beteiligungsprojekte für Jugendliche, Vernetzung relevanter Akteure im Bereich Jugend- und Sozialarbeit, Organisation von Veranstaltungen mit und für Jugendliche z.B. im Bereich Berufsfrühorientierung und Kultur, Beratung von Vereinen, Organisation internationaler Jugendbegegnungen.



Kontakt Daten

Perspektive-Netzwerkstelle Riesa

- Träger: Sprungbrett e.V.
- Perspektive-Netzwerkstelle Quo vadis
c/o Sprungbrett e.V.
Spinnereistraße 3, 01591 Riesa
Telefon: 03525/50 03 10
Fax: 03525/50 03 15
Mail: perspektive@sprungbrett-riesa.de
Web: www.perspektive-riesa.de
- Ansprechpartner/-innen: Jana Gerhold und Andreas Näther



Netzwerkstelle Riesa

Ausgewählte Projektbeispiele

Jugendforum Riesa

- Die Netzwerkstelle gründete das Jugendforum zusammen mit Jugendlichen, der Stadtverwaltung Riesa, Stadträten und Schulen.
- Das Beteiligungsmodell »Jugendforum« ist eine offene, basisdemokratische Plattform für Jugendliche und ihre Themen.
- Die inhaltliche Arbeit steuert eine gewählte Kerngruppe, die wir unterstützen.



Projekt Avantgardistische Mode

- Zusammen mit einer Kunstlehrerin und einer Damenschneiderin entwerfen und nähen Jugendliche Modelle.
- Dabei erwerben die Jugendlichen soziale Kompetenzen und können sich beruflich orientieren.
- Das Projekt entstand in Kooperation mit Wirtschaftsbetrieben und dem Städtischen Gymnasium Riesa.

Kooperationspartner

- Schulen der Region
- Kreisjugendring Riesa-Großenhain e.V.
- Glashof Riesa
- Kirchgemeinde Riesa-West
- Stadtverwaltung Riesa
- Kreisjugendamt Riesa-Großenhain
- Freie Träger der Region
- Vermietergesellschaften der Stadt Riesa
- Kreishandwerkerschaft
- Management-Akademie Riesa



Netzwerkstatt Wittstock

Unsere Arbeit und unsere Ziele



Im brandenburgischen Wittstock häuften sich 2003 fremdenfeindliche und gewalttätige Übergriffe. Aussiedlercliquen und rechte Jugendliche standen sich feindlich gegenüber.

Das Projekt Fairplay in Wittstock suchte den Kontakt zu den Gruppierungen und stärkte die demokratische Kultur durch Gemeinwesenarbeit.

Die NetzWerkstatt entwickelte sich aus Fairplay. Wir beteiligen Jugendliche an der Entwicklung ökonomischer und sozialer Perspektiven für Wittstock. In Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft engagieren wir uns für die Interessen Jugendlicher.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind: Begleitung von Jugendinitiativen, Beteiligung von Jugendinitiativen an der Entwicklung regionaler Konzepte z.B. in den Bereichen Ausbildung, Kultur und Tourismus, Kooperationsprojekte zwischen Jugendlichen und Schulen, Jugendarbeit, Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

Kontakt Daten

NetzWerkstatt im Jugendbüro Wittstock

- Träger: DGB-Jugendbildungsstätte Flecken Zechlin
- Netzwerkstatt Wittstock
Kettenstraße 46, 16909 Wittstock
Telefon: 03394/400 73 85
Fax: 03394/400 73 87
Mail: netzwerkstatt-dgb@web.de
Web: www.netzwerkstatt-dgb.de
- Ansprechpartner/-innen: Ewa Niedbala und Rolf Kleine



Netzwerkstatt Wittstock

Ausgewählte Projektbeispiele

Tagung »Wittstock – eine Stadt zeigt Gesicht«

- Gemeinsam mit der Stadt Wittstock und Schulen organisierte die NetzWerkstatt die Tagung zum Thema Stadtentwicklung.
- Jugendliche beschäftigten sich mit den Themen Sicherheit, Tourismus und Marketing.
- In Projektgruppen organisieren Jugendliche seither Rockkonzerte, beteiligen sich aktiv an städtischen Veranstaltungen und machen bei auswärtigen Events Werbung für ihre Stadt.

Jugendprojekt Kunst im Schaufenster

- Jugendliche gestalten Schaufenster leer stehender Läden mit ihren Kunstobjekten.
- Dabei vermittelt die NetzWerkstatt Kooperationspartner aus Verwaltung und Immobilienbereich.



Kooperationspartner

- Mobile Jugendarbeit / Jugendclubs
- Kulturamt Wittstock
- Touristinformation / Wirtschaftsförderung
- Schulen in Wittstock
- Bürgerbündnis gegen Rechtsradikalismus Wittstock
- Aktionsbündnis des Landes Brandenburg
- BIT Neuruppin / RAA Brandenburg
- Mobiles Beratungsteam OPR
- Projekt Netzwerk Jugend Kultur Tourismus
- Stattnet Wittstock
- Gewerbe



Perspektive SHK



Unsere Arbeit und unsere Ziele

Die Perspektive-Netzwerkstelle ist im thüringischen Saale-Holzland-Kreis aktiv. Unser Träger ist die Bürgerstiftung ZwischenRaum in Jena.

Wir fördern das bürgerschaftliche Engagement aller Akteure im Gemeinwesen. Besonders junge Menschen ermutigen wir, Verantwortung für sich und ihre Region zu übernehmen.

Regelmäßige Schüler-Freiwilligentage geben Jugendlichen die Gelegenheit, einen Tag lang in gemeinnützigen Organisationen mitzuarbeiten und erste Engagement-Erfahrungen zu sammeln.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind: innovative Aktivierung von Unternehmensengagement, Ermittlung des Bedarfs Jugendlicher in den Bereichen Freizeit und Berufsvorbereitung, Förderung von Jugendinitiativen, Vernetzung regionaler Träger der Jugendarbeit, Organisation von Netzwerk-Veranstaltungen und Projekten u.a. zu den Themen Rechtsextremismus und Berufsvorbereitung.



Kontakt Daten

Netzwerkstelle Saale-Holzland-Kreis

- Träger: Bürgerstiftung ZwischenRaum
- Netzwerkstelle Saale-Holzland-Kreis
Am Rähmen 27, 07743 Jena
Telefon: 03641/634 95 58
katilangenberger@buergerstiftung-zwischenraum.de
www.perspektive-shk.de
- Ansprechpartnerin: Kati Langenberger



Perspektive SHK

Ausgewählte Projektbeispiele

Marktplatzmethode

- ❖ Gemeinsam mit der Bürgerstiftung ZwischenRaum organisierte die Netzwerkstelle einen gemeinwohlorientierten Marktplatz.
- ❖ Wirtschaftsunternehmen und gemeinnützige Einrichtungen tauschten Sachwerte, Wissen oder Dienstleistungen.
- ❖ Die Teilnehmer/-innen trafen Vereinbarungen im Wert von mehreren Zehntausend Euro zum gegenseitigen Nutzen.

Freiwilligenagentur Junior Kahla

- ❖ In Kooperation mit der Stadtverwaltung Kahla entsteht die Freiwilligenagentur Junior.
- ❖ Die Agentur erleichtert Jugendlichen den Zugang zu bürgerschaftlichem Engagement.
- ❖ Jugendliche vermitteln künftig selbst Gleichaltrige in freiwillige Arbeit.



Kooperationspartner

- ❖ Stadtverwaltungen
- ❖ Schulen
- ❖ Bildungswerk Blitz e.V.
- ❖ Volksbank Saaletal eG
- ❖ Bertelsmann Stiftung
- ❖ Initiative Bürgerstiftungen
- ❖ Jugendclubs



Unsere Arbeit und unsere Ziele

Im sächsischen Landkreis Bautzen arbeitet die Perspektive-Netzwerkstelle Patchwork Plus.

Ziel unserer Arbeit ist eine lebendige demokratische Jugendkultur. In unserer Region gibt es kaum hauptamtliche Strukturen von Trägern der Jugend- und Jugendsozialarbeit. Daher unterstützen wir vor allem ehrenamtlich arbeitende Vereine und Institutionen, die mit Jugendlichen gemeinsam das Gemeinwesen gestalten.

Die Netzwerkstelle verantwortet die Sozialraumkoordination für Bischofswerda. Damit engagieren wir uns in einem kreisweiten Jugendhilfeverbund für die Jugendarbeit.



Schwerpunkte unserer Arbeit sind: Integration von Jugendlichen in das Gemeinwesen, Förderung bürgerschaftlichen Engagements im Bereich der Jugend- und Jugendkulturarbeit, Aufbau gemeinwohlorientierter lokaler Netzwerke aus Wirtschaft, Vereinen, Initiativen und Institutionen, Aufklärungsarbeit zum Thema Rechtsextremismus.

Kontakt Daten

Perspektive-Netzwerkstelle Landkreis Bautzen

→ Träger: Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.

→ Perspektive-Netzwerkstelle Patchwork Plus

Platz des Volkes 1, 01877 Bischofswerda

Telefon: 03594/70 74 60

Fax: 03594/70 74 62

Mail: torsten.kluge@kijunetzwerk.de

Web: www.patchworkplus-bz.de

→ Ansprechpartner: Torsten Kluge



Ausgewählte Projektbeispiele

Jugendkulturjahr in Bischofswerda

- Jugendliche setzen ihre eigenen Ideen zur Freizeitgestaltung um.
- Die Initiative organisiert ganzjährig jugendkulturelle Veranstaltungen, beraten durch die Netzwerkstelle und die Kreismusikschule.
- Angebote 2006: Kleinkunstfest, Jugendkulturumfrage, Graffiti- und Literaturworkshops, Konzerte

48-Stunden-Aktion im Oberland

- 25 Jugendgruppen verwirklichten an einem Wochenende ein selbst geplantes gemeinnütziges Projekt.
- Beispiele: Kinder- und Familienfeste, Pflege von Wanderwegen und Sportplätzen
- Kooperationspartner waren Sächsische Landjugend und das Jugendhaus Neukirch.



Kooperationspartner

- Landratsamt Bautzen
- Verantwortungsgemeinschaft Planungsregion »West«
- kreisweite Arbeitsgemeinschaft Jugendhilfeverbundsystem
- kreisweite Arbeitsgemeinschaft »TrägerverBUNT«
- Kommunen der Planungsregion »West«
- Goethe-Gymnasium Bischofswerda
- Kreismusikschule Bautzen
- Mobile Jugendarbeit und Schulsozialarbeit Bischofswerda
- Jugendinitiativen und -vereine in der Planungsregion »West«



Regionales Jugendbüro Ivenack



Unsere Arbeit und unsere Ziele

Die Perspektive-Netzwerkstelle im Regionalen Jugendbüro hat sich etabliert als Kompetenzzentrum für Jugendarbeit im ländlichen Raum.

Wir arbeiten im Landkreis Demmin in Mecklenburg-Vorpommern. Schwierige sozioökonomische Rahmenbedingungen kennzeichnen unsere Region und stellen gerade die Jugendarbeit vor große Herausforderungen.

Gemeinsam mit einem Netzwerk aus Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen und anderen Institutionen wollen wir vor allem junge Menschen für demokratische Prozesse gewinnen und Präventionsarbeit gegen Rechtsextremismus leisten.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind: praxis- und handlungsbezogene Berufsfrühorientierung für Jugendliche, politische Bildungsarbeit, Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, Organisation von Tagungen, Fachveranstaltungen und Workshops im Bereich Regionalentwicklung und Jugendbeteiligung, Beratung lokaler Projekte, internationale Jugendbegegnungen.



Kontakt Daten

Netzwerkstelle im Landkreis Demmin

- Träger: Landjugendverband Mecklenburg-Vorpommern
- Regionales Jugendbüro Ivenack
Eichenallee 50, 17153 Ivenack
Telefon: 03 99 54/257 34
Fax: 03 99 54/257 35
Mail: zentrum-ivenack@gmx.de
Web: www.regionales-jugendbuero.de
- Ansprechpartner: Benno Hille



Regionales Jugendbüro Ivenack

Ausgewählte Projektbeispiele

Projekt »Demokratie und Toleranz im Landkreis Demmin«

- Gemeinsam mit dem Mobilen Beratungsteam Greifswald, dem Präventionsrat des Landkreises Demmin und der Universität Greifswald erarbeiten wir das Projekt zur Förderung lokaler zivilgesellschaftlicher Strukturen.
- Grundlage ist eine wissenschaftliche Analyse des Demokratieverständnisses der Bevölkerung.
- Wir entwickeln einen Aktionsplan, der Engagement für Demokratie fördert.

Jugendbeteiligung im Landkreis stärken

- Wir bieten Seminare für Schülerräte aus den regionalen Schulen.
- Jugendleiterausbildung
- Beratung engagierter Jugendlicher in Freizeitclubs
- Unterstützung und Vernetzung von Jugendinitiativen



Kooperationspartner

- RAA Mecklenburg-Vorpommern
- Präventionsrat Landkreis Demmin
- Mobiles Beratungsteam (mbt) Greifswald
- Volkshochschule Landkreis Demmin
- Tankhaus Stavenhagen
- Centre Social Valmauges in Frankreich
- Beteiligungswerkstatt Mecklenburg-Vorpommern
- Ausbildungsgemeinschaft Industrie, Handel und Handwerk
- Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern

